

## Weltklimatag 2016

### Klimawandel – Wirklichkeit oder Horrormärchen?

#### Beispiel Ozonloch:

Der Leserbrief war eindeutig: Wie können die Redakteure nur so mit Blindheit geschlagen sein und das Märchen vom menschengemachten Ozonloch glauben? Vielmehr meinte der Leserbriefschreiber die Redaktion davon überzeugen zu müssen, dass der Ozonschwund über dem Südpolgebiet nicht von den Fluorchlorkohlenwasserstoffen (FCKW) verursacht werde, sondern von den Rauchgasen des in der Antarktis gelegenen Vulkans Mt. Erebus. Das war Anfang der 90er Jahre, also lange Zeit, nachdem Wissenschaftler Alarm geschlagen hatten.

Der Rest ist bekannt: Im Herbst 1987 wurde im kanadischen Montreal beschlossen, die Verwendung der FCKW und anderer ozonschädigender Substanzen international ab 1989 zu verbieten. Im Jahr 2010 veröffentlichten Schweizer Wissenschaftler eine Studie, die den Beweis dafür lieferte, dass die Erholung der Ozonschicht begonnen hat, weil die FCKW verboten wurden.<sup>1</sup>

**Die Krise ist nicht ausgestanden – jedoch hat sich das Eingreifen gelohnt!**

**Klimawandel:** Der durch die weitgehend ungezügeltere Verbrennung fossiler Brennstoffe (Kohle, Gas, Erdöl) verursachte Anstieg der CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre wärmt die Erde mit nicht überschaubaren Folgen auf. Um diesen Temperaturanstieg zumindest zu begrenzen, ist ein Umsteigen von diesen Energieträgern auf erneuerbare Energien („Energiewende“) innerhalb der nächsten 2-3 Jahrzehnte unumgänglich.

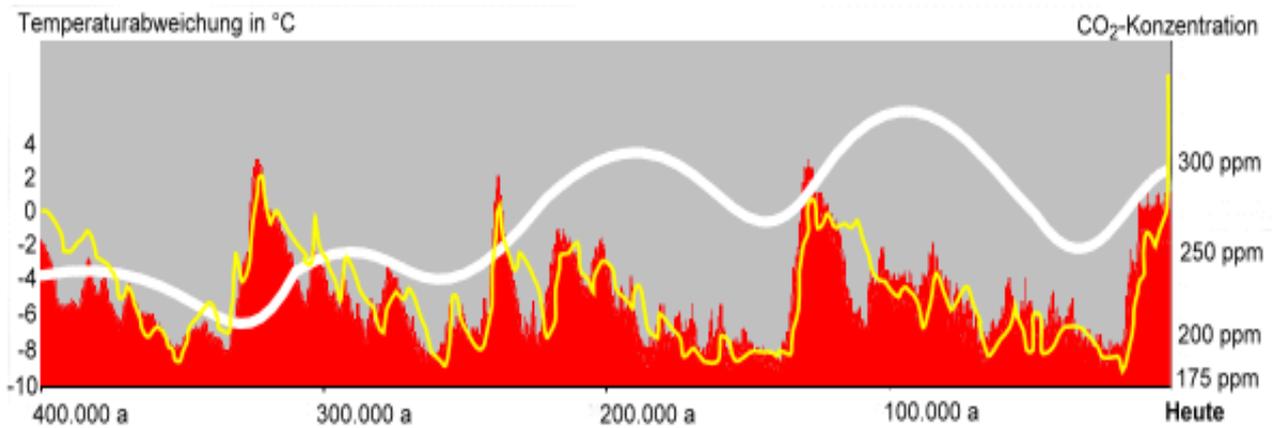
Auch hier könnte man mit dem o.a. Leserbrief beginnen: Wie können Wissenschaftler\*innen, Journalist\*innen, Politiker\*innen nur so blind sein, das Märchen vom menschengemachten Klimawandel zu glauben? Und natürlich haben sich die genannten Berufsgruppen - aus wirtschaftlichen Gründen und zum eigenen Vorteil - verschworen, uns dieses Horror-Märchen aufzutischen...

**Tatsache ist: 97 von 100 Klimaexperten sind sich darin einig, dass wir Menschen die derzeitige globale Erwärmung verursachen.**<sup>2</sup>

Strömungen, die diesen wissenschaftlichen Konsens leugnen, haben jedoch immer versucht, Zweifel an der Tatsache zu säen, dass es einen solchen Konsens gibt. Eine der verwendeten Methoden besteht darin, falsche Experten zu Wort kommen zu lassen, die wenig bis gar keine Erfahrung in dem speziellen Wissenschaftsbereich haben. Die "Oregon-Petition" (OISM Petition Project) behauptet zum Beispiel, dass 31.000 Wissenschaftler dem wissenschaftlichen Konsens zur globalen Erwärmung widersprechen. 99,9% der in der Petition aufgeführten Wissenschaftler sind jedoch überhaupt keine Klimawissenschaftler...<sup>3</sup>

**Den Einfluss des Menschen zeigt z.B. die Auswertung des Wostok-Eisbohrkerns, mit dem Klimadaten aus der Vergangenheit ermittelt wurden.**<sup>4</sup>

Der Eisbohrkern erlaubte, Temperaturverlauf und Kohlendioxid-Konzentration in der Antarktis über die letzten 400.000 Jahre darzustellen. Der Temperaturverlauf umfasst vier Eiszeiten: Die weiße Darstellung der Änderungen der Sonneneinstrahlung infolge der Exzentrizität der Erdumlaufbahn zeigt, dass diese die Eiszeiten auslöste. Der Verlauf der Temperatur und der Kohlendioxid-Konzentration sind sehr ähnlich, wobei die Kohlendioxid-Konzentration immer zwischen 180 und 300 ppm blieb - nur in der Gegenwart stieg sie auf inzwi-



**Klimadaten aus dem Vostok-Eisbohrkern:** Temperaturverlauf (rot) und Kohlendioxid-Gehalt (gelb) der Atmosphäre in den letzten 400.000 Jahren. Weiß: Veränderungen der Exzentrizität der Erdumlaufbahn. Quelle der Vostok-Daten:

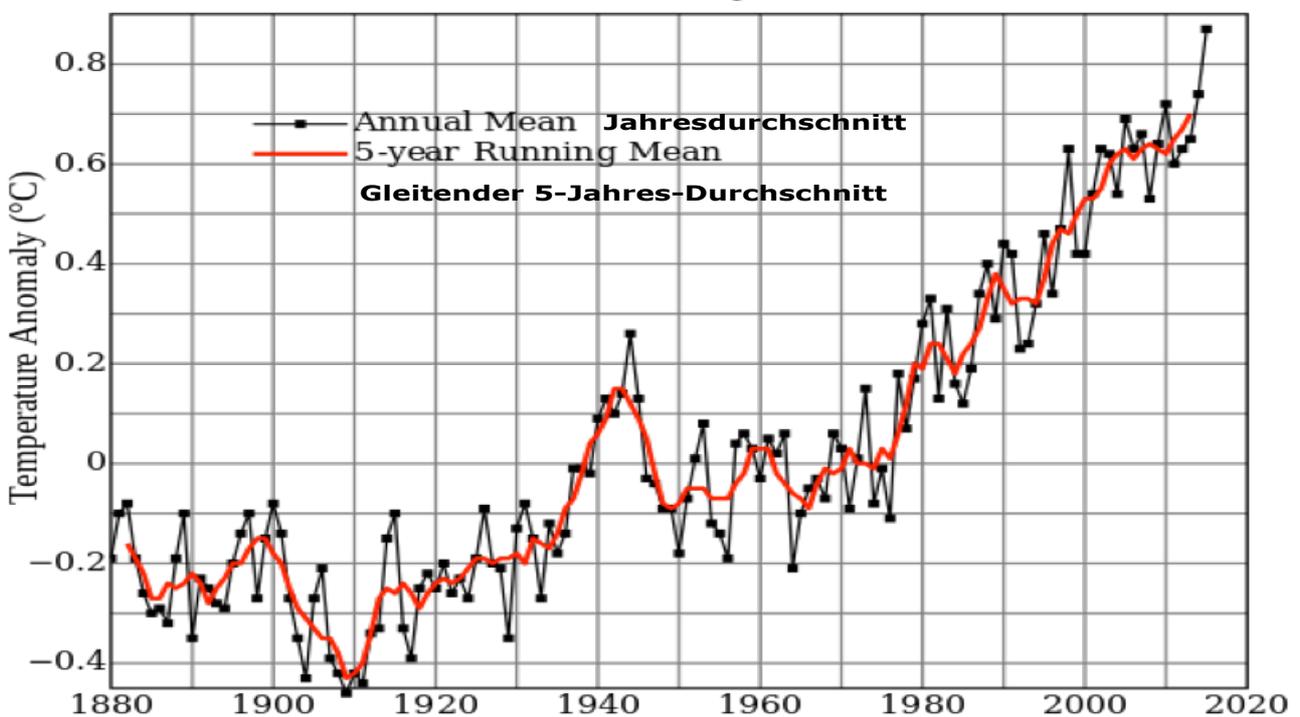
<http://www.ncdc.noaa.gov/paleo/icecore/antarctica/vostok/vostok.html>

schen 400 ppm. Verantwortlich für diese Änderung ist der Mensch, der im Rahmen der **Industriellen Revolution** in kürzester Zeit die Vorräte an fossilen Brennstoffen, die sich über Hunderttausende von Jahren angesammelt haben, verbrennt.

**Als Folge nimmt die Oberflächentemperatur auf der Erde zu:<sup>5</sup>**

**Globaler Temperaturindex Oberflächentemperaturen Land und See 1880-2015**

**Global Land–Ocean Temperature Index**



## Quellen:

<sup>1</sup> <http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.umweltprobleme-vor-25-jahren-waldsterben-und-ozon-war-da-was>

<sup>2</sup> <http://science.sciencemag.org/content/sci/306/5702/1686.full.pdf>

<sup>3</sup> [http://www.huffingtonpost.com/kevin-grandia/the-30000-global-warming\\_b\\_243092.html](http://www.huffingtonpost.com/kevin-grandia/the-30000-global-warming_b_243092.html)

<sup>4</sup> <http://www.oekosystem-erde.de/html/globale-aenderungen.html>

<sup>5</sup> NASA Goddard Institute for Space Studies - <http://data.giss.nasa.gov/gistemp/graphs/>

- Gute Übersicht zu (fast) allen Fragen: [www.klimafakten.de](http://www.klimafakten.de)